Besuch des Apostels auf den Kanaren

16.12.2021

Vom 16. bis zum 19. Dezember besucht Apostel Rolf Camenzind den Bezirk der Kanarischen Inseln



Vom 16.12. bis 19.12.2021 besuchte Apostel Rolf Camenzind alle fünf Gemeinden auf den Kanarischen Inseln. Die Freude bei den Geschwistern war sehr groß, ihren Apostel nach 2 Jahren wieder erleben zu dürfen. Der Apostel wurde auf seiner Reise begleitet von Bischof Pedro Olmedo und den zwei Bezirksämtern der Kanarischen Inseln.

Donnerstag, 16.12., Fuerteventura
Der erste Gottesdienst fand in Puerto del Rosario auf der Insel Fuerteventura statt. Auf Grund von COVID und der gesetzlichen Vorgaben fand dieser Gottesdienst in einem Hotel statt. Damit konnte allen Geschwistern sowie den Gästen die Teilnahme am Gottesdienst ermöglicht werden.

"Ich freute mich über die, die mir sagten: Lasset uns ziehen zum Hause des HERRN!"
(Psalm 122:1)

Der Apostel sprach von der persönlichen Entscheidung, welche jeder immer wieder treffen muss, um Gemeinschaft mit Gott haben zu können. Diejenigen, die im Gottesdienst anwesend waren, haben sich dafür entschieden. Groß wird die Freude sein, wenn wir ins himmlische Jerusalem einziehen können, um bei Gott zu sein, ihn zu erleben und ewige Gemeinschaft mit ihm zu haben.

Freitag, 17.12., La Palma
Am Freitag ging die Reise weiter auf die Insel La Palma, wo die Geschwister und Gäste der Gemeinde Las Tricias den Apostel freudig erwarteten.

"Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes."
(Römer 15:13)

Der Apostel führte an, dass nur der hoffen kann, der eine enge Verbindung zu Gott hat. Darüber hinaus ist ein tiefer Glaube notwendig, welcher sich über das Vertrauen zu Gott und über die Glaubensinhalte (siehe Glaubensbekenntnis) definiert. In jedem Gottesdienst möchte Gott durch sein Wort unseren Glauben und damit unsere Hoffnung stärken.

Samstag, 18.12., San Cristobal de la Laguna / Tenerife-Norte
Der nächste Gottesdienst mit Apostel Rolf Camenzind fand am Samstagvormittag auf der Insel Teneriffa in der Gemeinde Tenerife-Norte statt.

„Die Jünger aber wurden erfüllt von Freude und Heiligem Geist.“
(Apostelgeschichte 13:52)

Auch wir wollen immer wieder erfüllt sein von der Freude, welche durch den Heiligen Geist gewirkt wird. Apostel Paulus und Barnabas sowie die Jünger und Gläubigen in Antiochia waren nach dem geistigen Erleben voll der Freude und dies, obwohl das Ende nicht schön war. Man hatte Paulus und Barnabas vertrieben ob ihrer Predigt und sie mussten die Stadt verlassen. Dennoch ließ sich die Gemeinde die Freude nicht rauben. Wo Gottes Geist regiert, da herrscht Freude.

Samstag, 18.12., Las Rosas – Las Galletas / Tenerife-Sur
Am Abend diente der Apostel in der zweiten Gemeinde auf der Insel Teneriffa, in Las Galletas im Süden der Insel. Hier musste auf Grund der örtlichen Gegebenheiten die Teilnahme am Gottesdienst begrenzt werden. Dennoch erwartete die Gemeinde den Apostel mit großer Freude.

"So lasst uns nun nicht schlafen wie die andern, sondern lasst uns wachen und nüchtern sein. Darum tröstet euch untereinander und einer erbaue den andern, wie ihr auch tut."
(1 Thessalonicher 5:6 y 11)

„Nicht zu schlafen wie die Anderen“ bedeutet zum einen nicht zu schlafen und zum anderen sich nicht vom Umfeld beeinflussen zu lassen. Immer dann, wenn es schwierig wird oder wenn es sich in die Länge zieht, dann besteht die Gefahr, dass man müde wird und letztlich einschläft. Darum sollen wir "wach" sein, d.h. wir müssen uns auf unser Heil konzentrieren und uns der Gefahren bewusst sein. Dazu müssen wir "nüchtern" sein. Nüchtern bedeutet nicht nur, nicht betrunken zu sein, sondern auch die Zeit, die Umstände, die Gefahren und sich selbst richtig einzuschätzen. Zur großen Freude der Gemeinde spendete der Apostel drei Kindern das Sakrament der Heiligen Versiegelung.

Sonntag, 20.12. Las Palmas / Gran Canaria
Der letzte Gottesdienst der Reise fand in Las Palmas auf der Insel Gran Canaria statt. Auch hier musste man kurzfristig auf einen Saal im Hotel ausweichen.

“Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte!"
(Offenbarung 1:17b)

Der Apostel sprach darüber, dass wir auch in der heutigen Zeit keine Angst zu haben brauchen. Denn Gott der Herr, Jesus Christus, ist der Erste und der Letzte. Er hat das erste Wort in unserem Leben und er soll das letzte Wort haben. Das bedeutet, dass wir unseren Willen unter den Willen des Herrn stellen, denn ER ist der Allerhöchste, der Allmächtige und der Allgegenwärtige. Wenn wir uns seinem Willen und Wohlgefallen unterwerfen, werden wir nie Schiffbruch erleiden. Für die Gemeinde Gran Canaria war dieser Sonntag etwas ganz Besonderes. Der Apostel beauftragte einen neuen Vorsteher und ordinierte einen Diakon. Der bisherige Vorsteher wurde von seinem Auftrag entbunden und dient zur Unterstützung als Priester in der Gemeinde.

Unser himmlischer Vater hat durch den Apostel und seine Begleitung viel Freude und Segen auf den Kanarischen Inseln gewirkt.


















